

Eigentlich schade

Text: Dierk Bode

4 Cm G Cm

oo - oo - oo, —

Strophen
Cm

1. „Wo bin ich nur fragt sie sich und weint. „Wie
2. Sie hat ge - hört und viel er - lebt. Den
3. - che Trott, und sie bricht nie - mals aus.

G

al - les nur pas - siert? Kann ich wirk - lich was da - für?“
- schen Leu - ten oft ver - traut, ih - ren Lü - gen oft ge - glaubt. Die
„Kann das wirk - lich al - les sein?“ Sie woll - te doch nur glück - lich sein.

Cm

Als sie noch ein Mäd - chen war, hat sie noch viel ge - träumt:
Wahr - heit hat sie zwar ge - sehn und ging doch ih - ren Weg. Jetzt
Täg - lich sieht sie trau - rig auf die Trüm - mer ih - res Traums. Sie

© 1997 JANZ Musikverlag adm. by Gerth Medien Musikverlag, Asslar

J835007 1/4

Eigentlich schade

Fm G

al - les wä - re wun - der - bar, sie wür - de groß, br

geht sie oft die Stra - ße lang, und man - ch

ist ent - täuscht, zer - stört und leer. Ah nicht mehr.

Cm B $\flat$

Dieser Takt entfällt bei der 1. und 3. Strophe.

Choralein
Cm

Ah, ah, ei - gent - lich scha-,

Fm G A $\flat$

- de, daß es so aus - ging, daß es ge -

3 3

B $\flat$ /A $\flat$ G G/B Cm

kom - men ist, wie's kam. Ah, ah, ei - gent - lich scha-,

Fm G A $\flat$

scha-, scha - de, daß es so en - det. So war das

3 3